



Presseinformation

zur 18. Sitzung des Kreistages
am 15.07.2024

TOP 3.7

Antrag AfD-Fraktion vom 24.06.2024; Wirtschaftsförderung im Landkreis

Sachverhalt:

Die AfD-Kreistagsfraktion hat am 24.06.2024 den Antrag gestellt, dass die Verwaltung verstärkt auslotet, inwieweit sie den Gemeinden bei der Ansiedlung und dem Erhalt von regionalen Geschäften und Gewerbetreibenden helfen können. Dazu soll die bestehende Wirtschaftsförderung, wo sinnvoll, in Zusammenarbeit mit Industrie- und Handelskammer (IHK), Handwerkskammer (HWK), Handelsverband Deutschland (HDE) und kommunalen Wirtschaftsreferenten tätig werden und u.a. folgende Punkte prüfen.

- Vorschläge aus der Wirtschaft, wie z.B. die HDE-Gründungsoffensive "Innenstadthandel und Ansiedlungsmanager" vom 24.04.23, die ein **Online-Leerstands-Portal** und eine **rechtssichere Förderung** von Unternehmen vorsieht (s. Begründung unten)
- praxisnahe und rechtssicher **Empfehlungen** an die Gemeinden, um faktisch wettbewerbsverzerrende Einflüsse und Rahmenbedingungen (Bürokratie, Auflagen, Preisdiktate) für dadurch überlebensgefährdete und gründungsgehemmte (Familien-)Unternehmen zu mildern oder zu vermeiden, da dies oft auf rechtliche Bedenken und Grenzen stößt (s. Gutscheinkaktionen oder Subventionsverbote; rechtliche Aspekte s. Begründung unten)
- die Einrichtung einer zentralen **Wirtschaftsförderungsstelle** für eine ausgeglichene wirtschaftliche Stärkung des Landkreises ohne konkurrierende Doppelstrukturen
- die verstärkte Zusammenarbeit mit der **Hochschullandschaft** in der Metropolregion Nürnberg, um jungen Menschen im Landkreis Gründungsperspektiven zu bieten
- die Aufnahme der hohen Bedeutung regional verwurzelter, inhabergeführter Geschäfte und (Familien-)Betriebe für eine umweltschonende, identifikationsstiftende, sozialförderliche, gesunde und verbraucherfreundliche Angebotsvielfalt in das geplante **Wirtschaftsleitbild** in der Tradition der "Sozialen Marktwirtschaft" des Fürther Ludwig Erhard
- Förderung der fränkischen **Wirtshauskultur** durch Anzeigen und Umsetzung von Ideen aus der entsprechenden Masterarbeit der LAG-Managerin Frau Alida Lieb vom 14.03.2019

Aufgrund der Kürze der Vorbereitungszeit und der notwendigen Abstimmung mit den Kommunen des Landkreises kann dazu noch keine fundierte Stellungnahme und Bewertung abgegeben werden. Es ist vorgesehen in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses eine ausführlichere Rückmeldung zu erteilen.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt Kenntnis.